

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18. (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Tschner.
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.
Buchdruckerei Husveth & Poffer, Lugos, Bonnazg. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:
Sanzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 14. Juni 1914.

Nummer 47.

Die städtischen Handels- und Gewerbelehrlingschulen.

Die genannten Schulen nehmen seit einiger Zeit einen permanenten erfreulichen Aufschwung. Während in früheren Jahren in diesen Schulen bloß 7-8 Lehrer in ebensoviel Klassen beschäftigt waren, sind heute an diesen Schulen 16 Lehrkräfte in ebensoviel Klassen tätig. Um den Unterricht je intensiver zu gestalten, hat der agile und die Schule zielbewußt leitende Direktor, Herr Madar Soos zahlreiche Reformen eingeführt. In erster Linie hat er gegen die frühere Überfüllung der einzelnen Klassen durch Errichtung von Parallelklassen Sorge getragen, so daß jetzt in je einer Klasse 40-45 Schüler unterrichtet werden, während es früher häufig vorkam, daß manche Klasse 80-90, ja oft über 100 Schüler zählte. Daß bei einer derartigen Überfüllung der Klassen der Unterricht nur einen minimalen Erfolg erzielte, ist leicht begreiflich.

Eine zweite Neuerung, die Direktor Soos einführt, und die sich in ihren Erfolgen als ebenso praktisch als zweckentsprechend erwies, war die Versorgung der Schüler mit Schreib- und Zeichenrequisiten und hat die Reform besonders auf dem Gebiete des Zeichenunterrichtes sehr große Erfolge zu Tage gefördert. In früheren Jahren scheiterten nämlich alle Bemühungen der Lehrer an dem Umstande, daß der größte Teil der Schüler ohne entsprechende Zeichenrequisiten in die Schule kam. Dem einen fehlte dies, dem anderen jenes, so daß der größere Teil der Schüler wegen Mangel an nötigen Requisiten untätig in der Schule saß. Dieser Übelstand verursachte doppelten Schaden, denn nicht

nur, daß die müßig sitzenden Schüler im Fortschritt zurückblieben, störten sie und hielten von der Arbeit auch die übrigen zurück, wodurch sowohl der allgemeine Fortschritt als die Disziplin gefährdet waren.

Direktor Soos löste den gordischen Knoten dieses Übelstandes, an welchem die Schulen seit Jahren laborierten, mit einem kühnen Entschluß. Er beschaffte bei der hiesigen Buch- und Papierhandlungsfirma Adolf Anspitz einen riesigen Vorrat sämtlicher für die Schüler notwendigen Schreib- und Zeichenrequisiten und der Chef der Firma, Herr Josef Schlinger ermöglichte die geplante Reform in zuvorkommender Weise, indem er sämtliche Requisiten nicht nur zu minimalstem Preise zur Verfügung stellte, sondern das ganze mehrere Tausend Kronen betragende Quantum gegen eine sich auf mehrere Jahre erstreckende Zahlungsfrist zur Verfügung stellte, also kein Geschäft entrierte, sondern vielmehr ein Opfer brachte.

Ein weiteres erfreuliches Moment ist die konstant andauernde Besserung der Disziplin. Während in früheren Jahren der Unterricht in der Gewerbeschule unter polizeilicher Assistenz erfolgte und der Lehrer ohne Polizei die wilden Rangen nicht bändigen konnte, ist heute die Assistenz der Polizei eliminiert worden. Die Disziplinarverhältnisse haben sich seither sehr gebessert und kommen schwerere Disziplinarvergehen - wie sie in früheren Jahren stets auf der Tagesordnung waren - oder Fälle von Renitenz absolut nicht mehr vor.

Wie wir mit Genugtuung erfahren, ist für die Zukunft in der kaufmännischen Schule noch eine sehr erfreuliche aber zugleich auch eine sehr erwünschte Reform in Aussicht genommen: Diese Reform ist - falls sie durchdringen sollte -

das ausschließliche Verdienst des Präses der Korporation, Herrn Ludwig Kofay, der übrigens dem Aufschwung der genannten Schulen stets ein reges Interesse entgegenbringt.

Herr Kofay bemerkt es nämlich schon seit vielen Jahren mit Bedauern, daß in der kaufmännischen Lehrlingschule die deutsche Sprache absolut nicht unterrichtet wird und daß die Schüler, welche den 3. Lehrgang der Schule absolvieren und als Handelsgehilfen ins Leben treten, weder deutsch lesen noch deutsch schreiben können.

Es wäre überflüssige Mühe hier des Näheren erörtern zu wollen, wie notwendig, ja wie unentbehrlich die Kenntnis der deutschen Sprache für den Kaufmann ist und welche große Vorteile die Einführung des obligatorischen Unterrichtes der deutschen Sprache den Lehrlingen der Handelsschule bieten würde.

Wohl ist in dem ministeriellen Lehrplan für Handels-Lehrlingschulen der Unterricht der deutschen Sprache nicht aufgenommen, doch ist es kaum anzunehmen, daß sich der Minister mit Unbetracht unseren Lokalverhältnisse dem diesbezüglichen Ansuchen der Aufsichtskommission verschließen sollte. Durch Einführung des deutschen Unterrichtes aber wäre die Schule abermals mit einer wünschenswerten Reform reicher geworden und gebührt Herrn Kofay für seine diesbezüglichen Bemühungen vollste Anerkennung. Zum Schlusse sei noch bemerkt, daß Direktor Soos auch bei den Prüfungen heuer eine Neuerung einführt. Um nämlich das Interesse für die Schule reger zu gestalten und eine wachsamere Kontrolle einzuführen, werden von heuer an die Mitglieder der Aufsichtskommission bei den Schlußprüfungen als Zensoren anwesend sein.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖW LIPÓT

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Die Erfolge der Demtschinsky'schen Getreideanbaukultur.

Wir berichteten bereits einmal in den Spalten unseres Blattes über die Demtschinsky'sche Anbaukultur der Zerealien, nämlich über jenes aus Rußland stammende neue Verfahren, den Ertrag der Getreidearten durch Anhäufelung und Umpflanzung in solchem Maße zu erhöhen, daß bei viel geringerem Verbrauch von Anbaufrüchten ein bedeutend größerer, fast unglaublicher Ertrag an Getreide erzielt wird.

Die Tragweite des neuen Verfahrens ist - wenn sich dieses erst in den breiten Schichten der Landwirte und besonders der Kleingrundbesitzer Bahn bricht - eine fast unberechenbare, unüberschaubare und würde in nationalökonomischer Hinsicht unglaubliche Evolutionen hervorrufen.

Wir wollen uns mit einer diesbezüglichen Erörterung ein anderes Mal befassen, diesmal wollen wir bloß betonen, daß sich bei uns in Lugos um die Propaganda der neuen Kultur besonders der Ingenieur der königl. Staatsbahnen Bela Szanto unendliche Verdienste erwirbt und mit dem Feuereifer eines Apostels in ganz selbstloser Weise, durchdrungen von dem unermesslichen Nutzen des Verfahrens demselben fortwährend Propaganda wirbt.

Um die Idee je tatkräftiger zu propagieren, hat sich in Lugos ein aus folgenden Herren bestehendes Demtschinsky-Komitee gebildet: Dr. Heinrich Verdach, Karl Goth, Edmund Feldmann, Lorenz Fried, Geza Grünhut, Martin Epstein, Dr. Heinrich Halle, Josef Mezaros und Bela Szanto.

Dieses Komitee erließ nun auch an die Dorfnotariate einen Aufruf, auch in ihren Gemeinde ähnliche Demtschinsky-Komitees zu organisieren, um mit vereinter Kraft, das neue Verfahren in je weiteren Kreisen zum Wohle der Bevölkerung zu verbreiten.

Im Nachstehendem bringen wir die Anleitung zum neuen Verfahren:

Die Demtschinsky'sche Kultur zerfällt in zwei selbständige Methoden:

- I. Anhäufelung.
- II. Umpflanzung.

I. Anhäufelung.

Anhäufeln heißt Erde um den Stengel der jungen Pflanze schütten, wonach der mit Erde bedeckte Teil des Stengels wie ein unterirdischer Teil der Pflanze zu leben beginnt, daß heißt er treibt neue Wurzeln, wird zufolge der auf diese Weise verstärkten Nahrungszufuhr stärker widerstands- und entwicklungs-fähiger.

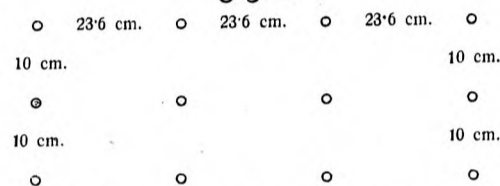
Die Anhäufelung kann so bei Herbst- wie auch bei Sommerfrüchten angewendet werden.

1. Die Herbstfrüchte werden zwischen 25. August und 15. September ausgefäet.

2. Zur Aussaat werden die bei uns auch jetzt gebräuchlichen, gewöhnlichen Säemaschinen mit $4\frac{1}{2}$ zölliger Reihenentfernung, folgendermaßen angewendet:

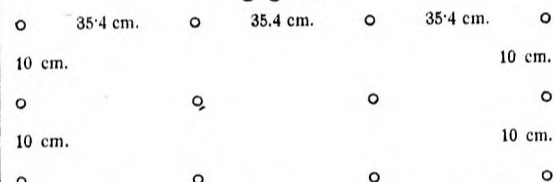
a) Soll die Saat mittels Handhacke einmal angehäufelt werden, wird jede zweite Reihe ausgeschaltet.

Fig. 1.



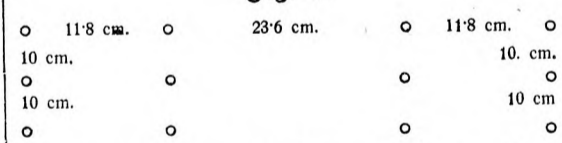
b) Soll die Saat mittels Handhacke zweimal angehäufelt werden, wird nach je einer Reihe zwei Reihen ausgeschaltet.

Fig. 2.



c) Soll die Saat mittels Handhäufel-pfluges angehäufelt werden, wird nach je zwei Reihen eine Reihe ausgeschaltet.

Fig. 3.



3. In allen drei Fällen muß die Entfernung der einzelnen Samen ca 10 cm. sein. Die entsprechende Samenentfernung wird folgendermaßen erreicht:

Bei dem Schöpfrad, welches die Körner auswirft, werden nach je einem Loch, 3-4 Löcher mit Wachs zugestopft. Die genaue Zahl der zu zugestopften Löcher, muß bei jeder Säemaschinentype mittels Versuches bestimmt werden.

(Schluß folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungsausschuß hielt Samstag vormittag unter Vorsitz des Obergespanns, k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve seine diesmonatliche ordentliche Sitzung.

Es waren zu derselben erschienen: Vizegespan Aurel v. Jffekuz, Obernotär Dr. Zoltan Talajdy, Hon.-Obernotär Johann Milutinovits, Dr. Geza Vidakovich, Arpad Suljok, Geza Regdon, Franz Oltványi, Staatsanwalt Dr. Bela Szabo, königl. Schulinspektor Dr. Bela Szabo, Johann Boros, Daniel v. Nikolits, Karl v. Huszar, Stefan Zahumenky, ferner Karl Sussich, Gustav v. Tavy und Dr. Georg Popovits.

Vor der Tagesordnung gedachte Se. Hochgeboren in pietätvollen Worten des verschiedenen Mitgliedes des Verwaltungsausschusses, kön. Rat Dr. Benó Fischer, und beantragte, daß dessen Verdienste protokollarisch verewigt werden und die Witwe hievon mittels Protokollauszug verständigt werde.

Nachdem Vorsitzender die Sitzung eröffnet hatte, verlas Obernotär Dr. Zoltan Talajdy den Vizegespansbericht; derselbe schildert die veterinären Verhältnisse im allgemeinen als günstig.

Dem Berichte des Komitatsphysikus entnehmen wir, daß die sanitären Verhältnisse im Monate Mai günstige waren. In den Spitälern wurden 650 Kranke gepflegt, von denen 133 geheilt entlassen wurden, 36 starben und 312 blieben in Behandlung.

Auf dem Gebiete des Komitates kamen 686 Todesfälle vor. Von 231 Kindern unter 7 Jahren verstarben 128 ohne ärztliche Pflege. Leichenobduktion hat in 4, Sezierung in 3 Fällen stattgefunden.

Der Bericht des Waisenschulpräses berichtet, daß die Zahl der Rückstände 209 betrug; im Mai liefen 3960 Akten ein, die Aktenzahl im Mai betrug somit 4169, von denen 3682 erledigt wurden. An neuen Darlehen wurden 700 Kronen bewilligt, von früher bewilligten 1000 K. flüssig gemacht.

Der Bericht des königl. Staatsanwaltes meldet, daß beim königl. Gerichtshofe im Mai 82 Personen interniert waren, darunter 72 rechtskräftig verurteilte und 6 in Untersuchungshaft. Dem Geschlechte nach 73 Männer und 5 Frauen.

Die traurigen wirtschaftlichen Verhältnisse charakterisiert der Bericht des Finanzdirektors, demgemäß die Rückstände an direkten Steuern 3,602,294 Kronen betragen. Im Mai flossen 310,883 Kr., seit 1. Jänner 1914 625,924 Kr. zusammen 936,807 Kr. ein.

Nach Erledigung laufender Angelegenheiten schloß Vorsitzender die Sitzung.



A jelenkor legcélserűbb és legolcsóbb patent Befőző üvege

gyümölcs, lekvár, főzelék, méz, gombak stb. konzerválására. Egyedelárusítás Lugoson

Szameth Robert üvegudvar
üveg-, porcellán- és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

Dr. VEGICSEK'ches Sanatorium in Boksánbánya.

Physikalisch diätetisches Institut im Komitat Krassó-Szörény.

Beste Heilerfolge bei Nervenleiden jeder Art; bei Erkrankungen des Magens, des Darmes, Leber, Nieren, Blase und der Luftwege; bei Rheumatismus, Gicht und Zuckerkrankheit; bei der Blutarmut und ihre Folgezuständen; bei Frauenleiden und Geschlechtskrankheiten; bei Skrophulose.

LUFTHÜTTEN!

PENSION!

PROSPEKTE!

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.

Subkommissionen-Ergänzung im Verwaltungsausschuß.

In der landwirtschaftlichen Subkommission: Präses: Dr. Zoltan v. Medve; Substitut: Aurel v. Jffekuz; Mitglieder: Karl v. Huszar, Gabor Besterczei, Sandor Balazs, Julius Bojtner. Im Disziplinarausschuß: Karl v. Huszar. Ersatz: Johann Boros; in der Aufsichtskommission über das Karansebeser Gefängnis: Dr. Bela Szabo; über das Lugoser Gefängnis: Johann Boros. Waisenamts-Appellationsausschuß: Daniel v. Nikolits. Steuerkommission: Ersatz: Johann Boros. Steuerzuschlag-Ersatzkommission: Karl v. Huszar.

Studienreise.

Der hiesige bestbekannte Fotograf Erwin R a r g e r befindet sich derzeit in Leipzig, um die Weltausstellung der gesamten grafischen Kunst zu studieren und einschlägige Studien zu machen. Der junge Künstler wird gewiß mit reichen Erfahrungen auf dem fotografischen Gebiete zu uns zurückkehren und dieselben mit seiner bekannten Fachtätigkeit verwenden.

Verlobung.

Max R e u m a n n, Sohn des hies. geachteten Juweliers Eduard R e u m a n n, verlobte sich mit dem anmutigen und liebreizenden Frä. Fren W e i ß f e l d, Tochter des Szigetfaluier Grundbesitzers Moriz W e i ß f e l d.

Der Erfolg des Kindertages.

Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Depression, die sich in allen Relationen des Verkehrs in peinlicher Weise fühlbar macht, hat sich anlässlich der Sammlung für die armen, verlassenen Kinder, die durch die Kinderschulzuga von moralischen Verkommen gerettet werden, der Lugoser Wohlthätigkeitsverein, das goldene Herz opferfähiger Menschenfreunde wieder glänzend bewährt. In der Urne beim ref. Zinspalais flossen 33 K 30 S; beim Cafe Royal 103 K 20 S; beim Palais Vertes 36 K 14 S; beim Cafe Corso 50 K 58 S. Zusammen 223 K 22 S. Die Büchsen Sammlungen hatten folgenden Erfolg: Klontka Teichner 44 K 48 K, Maria Jffekuz 38 K 51 S, Vaba Schreiner 19 K 50 S, Margit Teichner 19 K 50 S, Emilie Schönersfeld 12 K 30 S, Annus Makay 5 K 03 S. Zusammen 139 K 32 S. Sammlung der StationchefsGattin Frau Karl Tamassy an Bahnhofe: Büchsen Sammlungen der Frau Sandor Simon 55 K 37 S, Klontka Fodor 59 K 17 S, Rozsi Korenyi 61 K 12 K. Zusammen 175 K 66 S. An Spenden flossen ein: Frau Fabius Rezei 20 K, Ivanka Nsboth 10 K, Frau Witwe Bela v. Liffel 5 K. Gesamtsumme 573 K 20 S.

Maturitätsprüfung.

Die unter Beisein des königl. Prüfungskommissär Dr. S i e g e s e u am hiesigen Obergymnasium am 10., 12. u. 13. d. M. abgehaltenen Maturitätsprüfungen, ergaben ein befriedigendes Resultat. Es legten insgesamt 29 Schüler die Reifeprüfung ab u. zw. mit vorzüglichem Erfolg: Johann Balan, Johann Dobcean, Ernst Gal, Dusan Gyermek, Almos Sulvol.

Mit gutem Erfolg: Athanas Varbon, Arpad Blum, Sofron Cernescu, Sandor Pap, Desider Ronay, Romulus Rozsa, Johann Jucn, Viktor Ezarina, Tibor Ornescu, Livius Pozsar.

Einfach reif: Nikolaus Antal, Josef Campian, Ladislau Deak, Stefan Dorca, Eduard Glaser, Trajan Grozavescu, Franz Hattegan, Ladislau Pomyizly, Trajan Rozsa, Valer Simonetti, Eugen Szalay, Nikolaus Szorenyi und Lazar Boiu.

Frohleichnam.

Mit dem üblichen Pomp wurde das schöne und erhabene Frohleichnamfest begangen. Das herrliche Wetter begünstigte die Feierlichkeit, so daß sich dem festlichen Prozessionszuge eine sehr große Menge von Gläubigen anschloß. Von Seite des Militärs war die 5. Honvedkompagnie unter Kommando des Hauptmanns B o r d a n ausgerückt. Nach der kirchlichen Zeremonie defilieren die strammen Soldaten vor den militärischen Dignitären. Den musikalischen Teil besorgte die Dalarba und wurde u. A. auch das „Te deum“ von Scherff vorgetragen.

Abschiedsbankett zu Ehren des Oberst Desider v. Molnar.

Mittwoch abends hat in der Offiziermesse zu Ehren des scheidenden Regimentskommandanten, Oberst Desider v. M o l n a r, dessen Transferierung in unserer ganzen Sozietät lebhaft bedauert wird, ein Abschiedsbankett stattgefunden, an welchem sich das gesamte Offizierskorps der Garnison beteiligte. So innig wie das Verhältnis zwischen Oberst Molnar und dem Offizierskorps war, so herzlich und innig war auch der Abschied. Die Verdienste Molnars wurden in herzlichen Tischreden gefeiert. Bei den Klängen einer Musikbande erfolgte ein gemeinsames Souper; verschiedene Divertissements und zum Schluß ein improvisiertes, gutgelungenes Feuerwerk.

Scheibenschießen der Bürgerschule.

Zu den lobenswerten Reformen der modernen Schulerziehung gehört bekanntlich nebst entsprechenden Körperübungen auch die militärische Ausbildung der Jugend und es ist löblich, daß auch in den hiesigen Lehrinstituten diese wünschenswerte Neuerung, diese Renaissance der spartanischen Erziehung in entsprechender Weise gewürdigt wird. Erst unlängst gaben wir Nachricht von dem Preis-Scheibenschießen der Schüler des Obergymnasiums. Heute Sonntag aber wird das Preis-Scheibenschießen der Schüler der Bürgerschule stattfinden, welche Leutnant Arway mit anerkannter Ambition im Scheibenschießen ausbildete. Unter die besten Schützen werden sehr schöne Preise zur Verteilung gelangen. Das Preis-schießen findet in der militärischen Schießstätte statt und sind Gäste gerne gesehen.

Die Lugoser Apotheker für ihre Budapester Kollegen.

Anlässlich des bereits friedlich beigelegten Streikes der Budapester Apothekergehilfen, unterstützten auch die Lugoser Apothekergehilfen die Budapester Kollegen, indem sie mit anerkanntem Solidaritätsgefühl zur Strikekassa je 50 Kronen beitrugen.

* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampffesselheizer findet am 27. Juni 1914 vormittags 8 Uhr vor der hiesigen bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatsbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Küttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

Unfall.

Im Bistranyireser Steinbruch ereignete sich am 13. d. vormittag durch eine Steinabwurfung ein Unfall, bei welchem der Arbeiter Anton Katona einen Beinbruch, einen Rippenbruch und mehrere Hautabschürfungen erlitt. Der Armste wurde in das Karansebeser städt. Spital überführt.

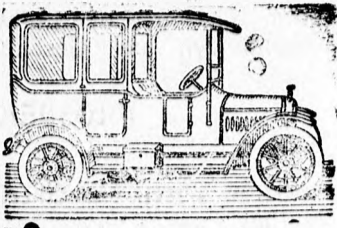
Josef Strobl Uhrmacher u. Juvelier Lugos Bonnazgasse Nr. 7. (Bayer'sches Haus.)

Übernimmt die kompliziertesten Uhren- und Juvelenreparaturen, Modernisierung alter Juvelen nach neuester Façon in eigener Werkstätte. Reichhaltiges Lager von Wand- und Taschenuhr bester Qualität.

Pünktliche Bedienung!

Billige, festgesetzte Preise!

Automobile



wenig gebrauchte, sind zu verkaufen. In Ungarn stehen 150—200 Stück in grösster Auswahl ständig zur Verfügung, sowohl für Transporte, wie auch für Stand- und Tourengebrauch, offene und geschlossene Automobile, ferner Autobusse und Lastautomobile. Ständige Ausstellung in sämtlichen Fabrikaten, letzten Typen und für jeden Zweck von K 1000.— aufwärts in jeder Preislage.

Wenig gebrauchte Gummi und Ausrüstungen, Budapest, VI., Liszt-Ferenc-tér 3. sz. Telefon 149—62.

ALEXANDER FEKETE.

Scharfschießen der Honved.

Die Ungarischen Honvedtruppen veranstalten am 24. und 26. Juni von vormittags 8 bis nachmittags 2 Uhr nordöstlich von der Gemeinde Garmadia im Tale des Tapia Baches ein feilmäßiges Scharfschießen.

Prüfungen in der städt. Gewerbe- und Handelslehrlingschule.

Die Schlussprüfungen an der städt. Gewerbelehrlingschule finden Donnerstag den 18. d. M. nachmittags um 5 Uhr in den Lokalitäten der städtischen Knabenbürgerschule statt. Als Prüfungszensoren funktionieren in der Vorbereitungsstufe A Kornel Zsuzka, in der Vorbereitungsstufe B Viktor Hecker; in der Vorbereitungsstufe C L. Junker; in der I. A Johann Köröfny; in der I. B Anton Haberehrn; in der I. C Mik. Belu; in der II. A Josef Kugler; in der II. B Ludwig Kofay; in der III. A Dr. Valer Bransice; in der III. B G. Stahel. In der kaufmännischen Lehrlingschule finden die Prüfungen am 19. und 20. Juni nachmittags von 5—7 Uhr in den Lokalitäten der Staatselementarschule in der Kirchengasse statt. Am 19. findet die der Vorbereitungs- und III. Klasse statt, wobei als Zensoren die Herren Karl Mayer und Alfred Klein fungieren; am 20. wird die Prüfung der I. und II. Klasse abgehalten wobei als Zensoren die Herren Max Hirschl und Ludwig Kofay anwesend sein werden.

Prämierungen von Schülern.

Zur Prämierung fleißiger und gutgeleiteter Schüler der städt. Handels- und Gewerbelehrlingschulen sind dem Direktor der genannten Schulen folgende Prämien zur Verfügung gestellt worden: Unterrichtsministerium 50 K, Krassóer Sparkassa 50 K, Verein Junger Kaufleute 57 K, Verein Ungarischer Kaufleute 30 K, Stadt Ungos 20 K.

Schlussprüfungen im Handelslehrcurs des Klosters.

Der kaufmännische Fachkurs für Mädchen, welcher alljährlich im Kloster veranstaltet wird, erfreute sich heuer einer sehr großen Frequenz, indem an demselben 31 Schülerinnen teilnahmen. Die schriftlichen Prüfungen dieses Fachkurses werden am 21., 22., 23. und 24., die mündlichen Prüfungen am 27. d. M. abgehalten.

Einbruch am hellen Tage.

Die Herren Einbrecher befanden oft eine erstaunliche Frechheit in der Ausübung ihres Handwerkes. Dieser Tage erklopfte sich ein waghalsiger Jünger dieser ehrenwerten Gilde den Geschäftsladen des Herrn Petrofky Punkt um die Mittagsstunde zum Schauplatz seiner Tätigkeit. Die Anfangsbuchstaben über dem Geschäft müssen verwischt und unleserlich sein und der Herr Einbrecher sah wahrscheinlich nur den zweiten Teil der Aufschrift... bank. Uha! dachte er sich, eine Bank, da muß es etwas zum rauben geben! Wie enttäuscht mußte er aber gewesen sein, als er beim Eintritt bemerkte, daß es keine Bank, sondern nur eine Fleischbank sei. Als er aber die schmackhaften Würste dort hängen sah, dachte er sich: „Wenn ich nun schon einmal da bin, ist mir die Geschichte „Wurst“! Er erbrach hierauf die Geldlade, nahm deren Inhalt — ungefähr 240 Kronen — zu sich und verließ — re bene gesta — mit den Banknoten die Bank.

Nur eine Mutter weiß

wie große Sorgen die Ernährung eines Säuglings auflegt, wenn die denkbar beste Nahrung für das Kind die Muttermilch, fehlt oder unzureichend ist. Wie oft ist die Mutter ratlos darüber, was sie dem Kleinen geben soll. Experimente aber macht eine gewissenhafte Mutter nicht, sondern sie greift zu einem vertrauenswürdigen, altbewährten Präparat wie es Nestlé's Kindermehl ist und wird sich der überraschenden Erfolge freuen. Das lehrreiche Büchlein über die Pflege des Kindes und eine Probepackung von Nestlé's Mehl gratis erhältlich von der Firma Henri Nestlé, Wien, I. Biberstraße 97 P.

Brennholzlieferei nach Bulgarien.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer gibt den Interessenten bekannt, daß der Magistrat der Stadt Widin bezüglich Lieferung von 3000 Raummeter Brennholz für den 6. Juli l. J. den Konkurs ausgeschrieben hat. Die näheren Bedingungen können im Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

Schulprüfungen.

Die Schlussprüfungen in der städt. Knabenbürgerschule werden am 16. und 17. d. M., die der isr. Volksschule am 21., 22., 23. u. 24. d. M. abgehalten.

PALMA der elastische Absatz
Beobachten Sie die **DAUERHAFTIGKEIT**

Beste Erfrischungsstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmackes,
Perlende Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.

Konzert Oskar Kalman (Kirchner).

Oskar Kalman, der so rasch zu wohlklingendem Namen gelangte jugendliche Künstler des königl. Opernhauses veranstaltet Mittwoch den 17. d. M. im Stadttheater unter Mitwirkung der absolvierten Konservatorin Konstantine Schmidt, einer bereits bekannten Sängerin und des Fräulein Irene Weigand ein Konzert. Oskar Kalman ist ein Sohn unserer Stadt, absolvierte hier seine Schulstudien und gehört nach dem übereinstimmenden Urteile der hervorragenden Budapester Blätter zu den talentiertesten und zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Künstlern der jüngeren Garde. In kurzer Reihenfolge erzielte er in der Zauberpfeife, in den Hugenotten und der Jüdin in der königl. Oper überraschende Erfolge. Es steht uns daher bei diesem Konzerte ein großer Kunstgenuss bevor und wir ehren uns selbst, wenn wir den so rasch berühmten Künstler, einem Sohne unserer Stadt durch je zahlreicheres Erscheinen einen glänzenden moralischen Erfolg zusichern. Fräulein Konstantine Schmidt, ist die Tochter des Bukovarer Schuldirektors Schmidt, absolvierte die Musikakademie und verfügt über eine herrliche Sopranstimme. Fräulein Irene Weigand kennen wir bisher bloß als äußerst talentierte Dilettantin bei Theateraufführungen, diesmal aber wird sie sich uns als perfekte Pianistin präsentieren, die einer verheißungsvollen Künstlerlaufbahn entgegengeht. Das Programm ist folgendes: a) Händel: Arie aus dem Oratorium „Jofua“; b) Paley: Fluch aus der Oper „Die Jüdin“, gesungen von Oskar Kalman; Arie aus „Cavalleria rusticana“ und aus Tosca, gesungen von Fräulein Konstantine Schmidt. Löwe: „Die Uhr“ und „Prinz Eugen der edle Ritter“, gesungen von Oskar Kalman; a) Weber: „Aufforderung zum Tanz“, b) Chopin: „Drei Ecossais“ auf dem Piano von Fräulein Irene Weigand; Arie aus „Pillangó kisasszony“, b) Lied von Johann Csiky, gesungen von Fräulein Konstantine Schmidt. a) Meyerbeer: „Csatadal“ aus den Hugenotten; b) Mozart: Osmin-Arie aus „Flucht aus dem Serail“, gesungen von Oskar Kalman. Das Konzert beginnt um 8 Uhr abends. Karten im Vorverkauf sind in der Szidon'schen Buchhandlung zu haben.

Tennys.

Zufolge von zahlreicher Seite geäußerten Wunsches überläßt der Ungarische Turn- und Sportverein seine Tennysbahn in der Promenade vom 15. d. M. an, an Vormittagen Kindern von 10—15 Jahren bei minimalsten Preisen zur Benützung, um für die Zukunft eine Tennys-Generation heranzubilden. Die Preise sind folgende: Für 1 Monat 15 Kr. für die ganze Saison 25 Kr. per Person; jedoch müssen die Eltern als Mitglieder den Verein beitreten. Nähere Aufklärungen erteilt Otto Dr. Mayer, Jenő Deutsch (Tel. 69).

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas-„Porzellanniederlage

am Isbellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Aufnahme in die Keszmarker Textilindustrie-Fachschule.

Die Vormerkung zur Aufnahme in die zur Ausbildung von Webmeistern, Kunstwebern und Webeindustriellen bestimmten Keszmarker k. u. staatl. Textilindustrie-Fachschule werden seitens der Institutsdirektion bis 15. August l. J. entgegengenommen. Zur Vormerkung kann man sich bei Einreichung der erforderlichen Dokumente persönlich oder schriftlich melden. Die zur Anmeldung erwünschte Information, sowie Daten bezüglich des Lehrplanes, der Organisation etc. können auch im Sekretariate der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer beschafft werden.

Lieferung für die Armee.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer gibt bekannt, daß das k. u. k. gemeinsame Kriegsministerium auf die Lieferung von aus Baumwolle erzeugten Kamaschen den Konkurs ausgeschrieben hat. An der Lieferung können solche verlässliche Firmen teilnehmen, welche in der Lage sind, den Artikel selbst herzustellen. Die Offertbedingungen können im Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

Militärische Lieferungen nach Serbien.

Das Brigadekommando von Monastir beabsichtigt große Quantitäten Kohlen im Bauholz (Bretter und Balken) aus Ungarn zu beschaffen. Respektanten auf die Lieferung erhalten auf die serbischer Sprache verfaßtes Ansuchen vom Brigadekommandanten Oberst **Živanovič** in Monastir nähere Aufklärung. Informationen können auch im Sekretariate der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer erlangt werden.

Lieferung für die k. u. Gestüte.

Nachdem die Lieferung der seitens der Militär-Abteilung der k. u. Gestüte in der Zeit vom 1. Juli 1914 bis Ende Dezember 1916, d. i. in 2 1/2 Jahre, erforderliche Uniform-Artikel, Pferdegeschirre und Stränge sicherzustellen ist, werden Unternehmer aufgefordert, ihre diesbezüglichen Offerte bis zum 30. Juni, vormittags 10 Uhr, an die Hauskassette des k. u. Ackerbauministerium (Budapest, V., Országházplatz 11. Mezzanin, Tür Nr. 29) einzureichen. Der Ausweis über die zu liefernden Artikel, und deren jährlich anzuherndes Erfordernis, sowie die Offertbedingungen können im Sekretariate der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer eingesehen werden.

Erste Wiener Mieder-Spezialistin

Josefine Binder
LUGOS, Bonnazgasse 13.

Erlaube mir die geehrten Damen von Lugos u. Umgebung auf mein

fischbeinloses Komodmieder

aufmerksam zu machen. Selbes schnürt die Figur vorzüglich, ohne daß die Dame nur den geringsten Druck verspürt und sind schon von **8 Kr.** an erhältlich.

Jedes einzelne Mieder von mir gekauft, ist meine eigene Erzeugung und keine Fabrikware. Hier werden Mieder u. Miederleibchen nach Maß, Geradhalter, Damenbandagen für besondere Umstände, Bruch usw. verfertigt.

Reparaturen werden angenommen u. billigt berechnet.

Ich erbitte mir daher Ihr ferneres Wohlwollen und zeichne stets mit besonderem Vergnügen, Ihren geschätzten Aufträgen entgegengehend hochachtungsvoll

Josefine Binder.

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Jahr-Markt

beginnt am 3. Juli 1914 und endet am 5. Juli 1914.

Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist gestattet.

Dr. Willer, Bürgermeisterstellv.

Muschong's

Buziás

HEILBAD

(das ung. Nauheim).

Temeser Komitat. Saison: 15. Mai bis 1. Okt.

Natürliche Kohlensäure-, Kochsalz-, Eisen- Radioaktive Quellen. — Kurort ersten Ranges mit ausgezeichneten Erfolgen bei

Herzkrankheiten

Herzmuskelerkrankungen, Klappenfehler, Herzschwäche, nervöse Herzkrankheiten und Verkalkung der Gefäße.

Frauenkrankheiten

chronische Entzündungen, Exsudate, Erkrankungen der Gebärmutter, Menstruationsstörungen, Erkrankungen des Blutes, Gicht, Rheuma, Nervenkrankheiten (Tabes).

Nieren- und Blasenkrankheiten

chron. Nierenentzündung, Blasenkatarrhe.

Natürliche Kohlensäure-, Kochsalz-, Eisen- und Radiumbäder, Moorbäder, Kaltwasserheilanstalt, Trinkkur. — Röntgen- u. Zanderinstitut. — Diätetische Küche. — Vorzügliche Verpflegung. — Mäßige Preise. — Offizieller Oberarzt des Kurortes:

Dr. Julius Mahler.

Badeärzte: Dr. Biasini Ferencz, Dr. Porutiu Romulus, Dr. Pataky Nándor, Dr. Schopf József, Dr. Sugár Rezső, Dr. Glass Rezső, Dr. Dian Miklós, Dr. Borca Demeter, Dr. Weiss Hermin.

Prospekte versendet und Aufklärungen erteilt bereitwilligst die

Badedirektion in Buziásfürdő.

Im Stockwerke des Hotel „Post“ sind zwei zu Kanzleizwecken geeignete

Zimmer

vom 15. Juni angefangen

zu vermieten



„CLUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt mit den hier abgebildeten Schutzmarken
Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt. Vor Imitationen,
die alle minderwertig sind, wird gewarnt.



„Esipkeáruház“ LUGOS Király-utca 6

Größte Auswahl in verschiedenen Damen-, Herren- und Kinderstrümpfen, sowohl in schwarzen, als farbigen zu billigen, festgesetzten Preisen. Spitzen, Spitzeneinlässe, Spitzenstoffe, Stickereien und Einlässe hors concours.

Spitzen, Ruches, in weiß, ecru und schwarz; herrliche Muster; Spitzenkrägen und Jabots in riesiger Auswahl. Sehr gute Handschuhe in weiß, gelb, grau und schwarz zum Reklampreise von 98 Heller.

Bänder in allen Farben u. Ausführung; Reklam-bänder zu 48 Heller der Meter. Dieser Artikel ist ausschließlich bei dieser Firma erhältlich.

Es wird erludt, die Schaufenster zu besichtigen!

Billige, solide u. festgesetzte Preise!

Lugos r. t. város polgármesterétől.
8635—1914. kig. sz.

Hirdetmény.

Az érdekelteknek tudomására hozom, hogy a m. kir. honvédelmi miniszter ur a budapesti m. kir. állatorvosi főiskolában hivatásos honvéd állatorvosi tisztviselőkké leendő kiképzés céljából pályázók felvétele tárgyában, pályázati hirdetményt bocsájtott ki, mely hirdetmény a városháza irattárában a hivatalos órákon belül bármikor megtekinthető.

Lugos, 1914 május 22.

Dr. Balfescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
8338—1914. kig. sz.

Hirdetmény.

Az érdekelteknek tudomására hozom, hogy a m. kir. honvédelmi miniszter ur a hadsereg katonái nevelő- és képzőintézetiben magyar honos ijjak részére, valamint a katonatiszti árvák és a katonatiszti leányok nevelőintézetiben betöltendő helyekre, pályázati hirdetményt bocsájtott ki. A pályázati feltételek a városháza irattárában a hivatalos órákon belül bármikor megtekinthetők.

Lugos, 1914 május 18.

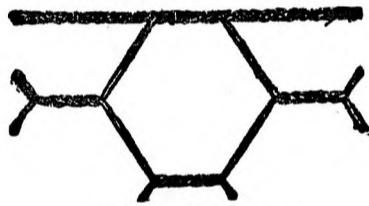
Dr. Balfescu, polgármester.

Kutter & Schrantz A.-G.

Siebwaren- u. Filztuchfabr. Ungarland. Niederlassung.
BUDAPEST, X., GYÖMRŐI-UT 80/92
empfiehlt ihre im fertigen Zustande, dem-
nach nachträglich feuerverzinkten ::

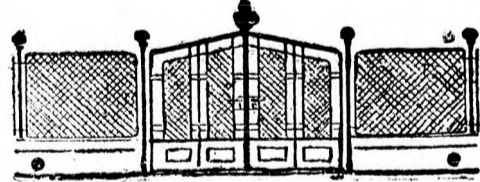
Mehrfach gedrehten Maschindrahtgeflechte

Vorzügliche Verzinkung!



Billige Preise!

als ein an Dauerhaftigkeit paarloses Erzeugniss. (Nicht zu verwechseln mit anderen Drahtgeflechtsgattungen, welche alle aus gewöhnlichem verzinkten Draht hergestellt werden.) Stacheldrähte, glatte Drähte und Doppelnägel zu sehr billigen Preisen erhältlich. — Preisliste und Muster gratis u. franko. Ferner empfiehlt sie folgende Erzeugnisse:
Einfriedigungs-Gitter Tore und Türen



von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung bei Vorzugspreisen. Kostenvoranschläge sammt Entwürfen gratis u. franko.

Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarach und stillt den Auswurf, beseitigt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Skolis. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwürmer. Heilt alle Wunden, Narben, Rotlauf, Sigblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Krätze und Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.
12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große
Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.

Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

: : Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. : :

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaftige Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfluß, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfract; bei Hieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenläufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 S. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Drogerien Thalmeier & Seitz, Kochmeister Nachg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.



Eine Uhr



geben wir Ihnen, wenn Sie unsere 100 Ansichtspostkarten im Bekanntheitskreis verkaufen. Die Uhr ist prachtvoll verziert, für richtigen und verlässlichen Gang einjährige Garantie. Die 100 Postkarten senden wir Ihnen in Kommission frei und nach Einlieferung von K 7.25, erhalten Sie von uns die Uhr frei und franko zugeschickt. Damenuhr oder Armbanduhr K 1.25 extra.



I. Stern Company G. m. b. H. Abt.
281. Berlin W, 30. Münchenfr. 49.

BRÜNN-KÖNIGSFELDER MASCHINENFABRIK
 GENERALVERTRETER: RÁCZ FERENCZ INGENIEUR, Budapest, FALK MIKSA u. 8.
 Amerikaner erstklassige
MOTORE
 DIESEL - BRUNA SAUGGAS ERDGAS BENZIN
 Und complete Motordreschgarnituren...
VORTEILE UNSERER MASCHINEN:
 GERINGSTER VERBRAUCH, ABSOLUTE BETRIEBSSICHERHEIT, PROMPTE LIEFERUNG.
 BESTE BETRIEBSMASCHINEN FÜR ÖKONOMIEN, MÜHLEN, INDUSTRIE BETRIEBE, ELEKTRIZITÄTSANLAGEN.
 KOSTENVORANSCHLAG INGENIEURBESUCH GRATIS

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

— Lugos, Kirchengasse Nr. 6 —

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

Avis an die Damenwelt!

Erlaube mir den geehrten Damen die höfliche Anzeige zu machen, dass ich zur Bequemlichkeit der geehrten Damenwelt

eine mechanische Kopfwaschmaschine

mit elektrischer Trocknung angeschafft habe. — Eine Kopfwaschung kostet 2 Kronen. Komme auf Postkartebestellung sofort ins Haus.

Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll

Frau Armin Nádas
Bogsáni-ut 8.

Der Deutsche Wohlfahrts Verein in Rumburg nimmt noch bis 31. Dezember 1914 männliche u. weibliche Mitglieder aus dem Geburtsjahre 1865 auf. Bei Todesfall oder Erwerbsunfähigkeit, zahlt derselbe je nach dem Stande der Mitglieder bei einer Beitragsleistung von K 2.— per Fall bis zu 6000 K aus, abzüglich 11 Heller per Mitglied Kassierungskosten, ohne jeden weiteren Abzug. — Während der einjährigen Wartefrist werden vergütet: Im ersten Halbjahre 150 Kronen, im zweiten Halbjahre 300 Kronen. Verlangen Sie Anmeldung. Angabe der Zeitung erwünscht.

Kurort

Rigósfürdő

(Bogdarigós)

Temesvár-Kispaar Bahnstrecke, Station Saroltavár (Charlottenburg).

Vorzüglicher Kurort für Gicht-, Rheuma-, Nerven- etc. Leidende, zugleich ein staubfreier, klimatischer Kurort.

Eröffnung 3. Mai.

Nähere Auskunft im Badeorte oder Temesvár-Fabrik, Hauptgasse 33/35, bei Apotheker Anton Nägele. Telefon 322.

Die Restauration besorgt Johann Popovics, gewesener Gastgeber in Csák.

Hotelverkauf.

Ein seit Jahren gut eingeführtes, in einer der frequentiertesten Strassen von Lugos gelegenes Hotel und Restauration, samt Einrichtung ist krankheitshalber sehr billig

zu verkaufen.

Näheres bei Jakob Földes, Lugos, Heuffelg. 7

Havas Dezső

Säckeexport-Geschäft
Lugos, Bonnaz-G.

Kauft

gebrauchte Mehl- und Kleiesäcke zu den allerhöchsten Preisen.

— Telefon 300. —

60 Jahre

eine treue Freundin des deutschen Volkes, eine Kämpferin für Fortschritt und Aufklärung ist die Wiener Österreichische

„Volks-Zeitung“

mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

Normale Gesamtauflage an Sonntagen 160.000 Expt. welche eine Fülle gediegener Lesestoffes zur Unterhaltung und Belehrung, Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien etc. enthält. Weiteres erscheinen Zeichnungslisten, Waren- und Börsenberichte etc. Spezial-Abdrücke: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, Land- u. forstwirtschaftliche u. pädagogische Rundschau Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzustellung (mit Beilagen) in Oester.-Ungarn u. Bosnien, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90. Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich K 5.60, ganzjährlich K 11.— Für wöchentliche Zustellung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) vierteljährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

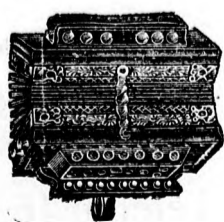
Die Verwaltung der „Österreichische Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstraße 16.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Kossuthgasse Nr. 21.



Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolinen von 6 K aufwärts.
 Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
 Lugos, Bonnazgasse 10.

Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**
 Die gelesenen Journale liegen auf.
 Für erstklassige Getränke und
 aufmerksame Bedienung bürgt **SALOMON & CSONTOS**

Zur Herstdüngung!

ECHTES TOMASMEHL

Original Stein-Marke ist das beste u. billigste Phosphorsäure-Düngemittel! Nur echt, wenn in diesen Sack, gefüllt und mit Original-Plombe versehen ist. Jeder Sack trägt den Prozentgehalt der Ware. Vor Fälschungen wird dringend gewarnt. Es wird auf die gegenwärtigen äusserst billigen Preise besonders aufmerksam gemacht.

Wilhelm Kalmár
 Generalvortreter der Tomasphosphatfabriken, Berlin Budapest, VI., Andrássy-ut 49



Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.
 Z. 8301-1914.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf der städt. Schlachtridge befürdlichen Kühlkammern dem g. Publikum zur Verfügung gestellt sind. Die diesbezüglichen Wünsche sind an die Direktion der Schlachtridge zu richten. Die Benützungsgeldern werden von Fall zu Fall im Wege des Ueberkommens festgestellt und richten sich selbst nach dem Maße der Benützung.
 Lugos, 13. Mai 1914.

Dr. Baltescu, Bürgermeister.

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 14. d. M. im

Café „ORIENT“

Für vorzügliche Kaffeausgetränke und exquisiten Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höchlichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**

8396-1914. kig. sz.
 Lugos r. tan. város polgármesterétől.

Hirdetmény.

A temesvári utcai új vásártéren létesített épületek nagy szabad felületei hirdetések céljaira bérbe adtnak. A bérlet tartama 2 évre szól, 1916. év június hó 30-ig bezárólag és fizetendő ezen időre a hirdetés által igénybe vett terület után 12 korona.

Felhívom tehát mindazokat, kik a hirdetéseknek a jelzett helyen való kiváló előnyeit a maguk részére biztosítani akarják, hogy ezen szándékukat a mérnöki hivatalban a hivatalos órák alatt mielőbb bejelentésük.

A mérnöki hivatalban megállapított díjnak a városi pénztárba való lefizetése alkalmával vett nyugta alapján lehet azután a bérbe vett falterületen a hirdetést elkészíttetni.

Dr. Baltescu, polgármester.

Gegen Sommerprossen, Rote, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühlingsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachen, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
 G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Erfolgreich

inferiert man unstrittig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

In 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Fagaden.

Email-Façadefarben, nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart - nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch - giftfrei - porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbelte Façaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m² 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III, Hauptstrasse 120.
 Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.

Heizkohle, Koks
 sowie Brennholz
 billig zu haben bei

Friedmann Mór Lugos
 Telefon 152. Régivár-utca 22. Telefon 152.